

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 88 (2017)

Artikel: Das Schwing- wurde ein Schwimmfest
Autor: Winkelmann, Peter / Thut, Fritz / Probst, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-917985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Schwing- wurde ein Schwimmfest

Kantonalpräsident Markus Birchmeier fand nur lobende Worte für die Organisatoren des 110. Kantonschwingfestes am Wochenende vom 4./5. Juni 2016: Er ernannte Lenzburg kurzerhand zur «Schwingerstadt der Schweiz». Die Nachwuchs- und Jungschwinger am Samstag, die Schwinger-Chilbi am Abend und die Wettkämpfe der «Bösen» am Sonntag auf der Schützenmatte wurden durch das launische «Sommerwetter» nicht stark beeinträchtigt. Der grosse Aufwand lohnte sich, rund 3600 Besucher wurden an den Hauptgängen gezählt.

Ein Blick zum Himmel war allgegenwärtig. Die Wetterkapriolen der letzten Woche brachte auch den Verantwortlichen viele Sorgenfalten. Aber keine Regenschauer konnte die tolle Stimmung in der schön aufgebauten Schwingarena auf der Schützenmatte aufhalten. Schon am Nachwuchs- und Jungschwingertag gab es spannende Zweikämpfe in den vier Sägemehringen. Die jungen Schwinger kämpften grossartig und erkoren in vier Kategorien die Sieger. Erfreulich für den Schwingklub Lenzburg: Der jüngste Nachwuchssieger heisst Gian Tschumper (Jahrgang 2007), wohnt in Schafisheim und ist Mitglied im Schwingklub.

Sechster Sieg an Aargauer Kantonalfesten

Auch der Sonntag forderte vom OK viele organisatorische Anpassungen. Pünktlich zum ersten Schwung morgens um halb neun Uhr schaute die Sonne zwischen den Wolken hervor. Und die Tribünen füllten

sich schnell. Rund 3600 Besucher verfolgten die Ausscheidungen für den Kranzausstich, der am Nachmittag dann jäh gestört wurde. Dunkle Wolken zogen auf und ein heftiger Platzregen sorgte für eine längere Pause. Im Schlussgang standen sich Bieri Christoph vom Schwingklub Baden-Brugg und der Solothurner Eidgenosse Gisler Bruno gegenüber. Dem 30jährigen Product Manager, 1,89 Meter gross und 115 Kilo schwer, reichte ein Unentschieden – «gestellt» im Schlussgang – zum sechsten Sieg am Aargauer Kantonaltturnfest. Eine Trophäe mehr in der erfolgreichen Laufbahn mit dreimal Kranz am Eidgenössischen sowie Siegen an 22 Kranz- und 28 Regionalfesten; insgesamt kann er 86 Kränze ausweisen und ist im Besitz aller Berg- und Teilverbandskränze.

Muni «Stracciatello» für den Sieger

Als Preis durfte Bieri den schwarzgepunkteten Holsteiner muni «Stracciatello» heim-



Der stolze, stattliche Muni wird auf dem Metzplatz «Stracciatello» getauft. Foto CHI

führen, welcher vom Züchter Arthur Leu aus Beinwil im Freimat als «besonders charakterstark» gerühmt wird. An der Champagner-Taufe Mitte April – ausgerechnet auf dem Metzplatz – war und wurde keine Anspielung auf den Ort angebracht: Nomen ist in diesem Fall nicht omen, der Muni wird in der Zucht eingesetzt. Zu einem Bonmot liess sich allerdings Stadtammann Daniel Mosimann verleiten: «Vierbeinige Grossvieheinheiten gibt es in der Stadt keine mehr, aber zweibeinige Kälber hat es schon noch.» Auch die beiden andern Lebendpreise wurden damals präsentiert: Das Rind «Alpina» und das Fohlen «Skaya». Gesamthaft wies der Gabentempel am Kantonschwingfest einen Wert von rund 80 000 Franken auf.

Flugshow und Bodenständiges

Für den Festakt, angeführt von Regierungsrat Alex Hürzeler, und begleitet vom Tambourenverein Lenzburg, waren durchsichtige Pellerinnen angesagt. Auch das umfangreiche Rahmenprogramm wie die Flugshow mit dem PC-7-Team oder die Fallschirmlandungen mitten in der Arena konnten begeistern. Zu einem Schwing-



Bieri Christoph hielt im Schlussgang Herausforderer Gisler Bruno stand. Foto CHI



Grosse Attraktion am Aarg. Kantonschwingfest war das Swiss-Air-Force PC-7-Team. Foto CHI

fest gehört natürlich auch urchige Schweizer Folklore, so erklangen hin und wieder Alphornklänge vom Alphorntrio Zurzach. Erfreulich auch die Fairness unter den Schwingern, der Samariterverein Lenzburg hatte praktisch keine Einsätze.

Ein Dankeschön von OK-Präsident Erich Renfer ging an all die vielen «Chrampfer», rund 450 Personen waren im Dauereinsatz. Ganz besonders freute er sich über die ersten Versuche von fast 700 Schulkindern der Regionalschule Lenzburg im Sägemehlring am Freitagnachmittag: «Es war richtig der Plausch». Nicht einmal der Fussball vermöge Mädchen wie Buben dermassen zu begeistern wie das Schwingen. Renfers Fazit: «So ein Schwingfest ist Lebensschule, Rücksicht gegenüber dem Schwächeren und Wettbewerb unter ehrlichen Bedingungen.»

Peter Winkelmann, LBA; Fritz Thut, Martin Probst, Ruth Steiner, AZ